

Earth Day 2014: Tausende Aktionen in Deutschland und weltweit.

Earth Day 2014 steht unter dem Motto: "Lebensader Flüsse aktiv schützen, stärken, Vielfalt bewahren". Earth Day fordert, dass die Flüsse wieder sauberer werden. Earth Day Präsident Thomas Dannenmann erklärte: "Flüsse unterliegen der Ausbeutung genau so, wie die Rohstoffe dieser Erde. Wir brauchen eine neue Agenda für die Flüsse und Bäche dieser Erde. Wir von Earth Day fordern und fördern intelligente, innovative Konzepte zur nachhaltigen Gestaltung des Lebensraumes Fluss." Dafür setzt man ganz stark darauf, den Flüssen wieder mehr Raum zu geben und eine Renaturierung voranzutreiben. Dannenmann ergänzte: "Flüsse sind Lebensadern, von einer Renaturierung profitierten auch die Menschen. Unsere Flüsse müssen besonders geschützt und gestärkt werden. Begradigte Flüsse, betonierte Ufer gehören zurückgebaut zu ihrem naturgemäßen Stand, überall da, wo es möglich ist. Hierfür gibt es innovative Konzepte auch zur Gewässerregulierung." Das Earth Day Thema „Lebensader Flüsse“, wurde in TV, in der Tages- und Wochenpresse, Magazinen, Fachpresse ausführlich behandelt und in einer Vielzahl von Veranstaltungen und Aktionen in Deutschland öffentlich gemacht. Dannenmann: „Earth Day ist eine Bürgerbewegung von unten. Dies braucht Zeit. Jetzt ist die Zeit gekommen, wo sich viele Menschen pro Umwelt engagieren und das wird immer überzeugender. Wir sind auf der Überholspur und freuen uns über Engagierte, die mit dabei sind.“

EARTH DAY 2014:

Lebensader Flüsse- aktiv schützen, stärken, Vielfalt bewahren: IHK Frankfurt und Earth Day

(Frankfurt). Mit einem "herzlich willkommen zu 44 Jahre Earth Day und unserer Earth Day Veranstaltung, die unter dem Earth Day Jahresmotto steht: „Lebensader Flüsse, aktiv schützen, stärken, Vielfalt bewahren“, begrüßte Earth Day Präsident Thomas Dannenmann die zahlreich angereisten Gäste am 24. April 2014, in der IHK Frankfurt am Main.

Ein effizienter Schutz und der schonende Umgang mit der Ressource Wasser seien Voraussetzung für die biologische Vielfalt und eine nachhaltige Nutzung durch den Menschen. Das Earth Day Thema habe auch dieses Jahr wieder viele Menschen bewegt. Städte, Gemeinden, zahlreiche Organisationen, die Parteien, Schulen, und viele interessierte Menschen nehmen das Thema zum Anlass für Aktion. „From Agenda to Action, sagen wir von Earth Day.“ Der Earth Day ist kein Gedenktag. Seit der Gründung vor 44 Jahren ist der Umweltaktionstag zu einer weltweiten Umwelt-Bürgerbewegung gewachsen.

Wasser ist Grundlage allen Lebens

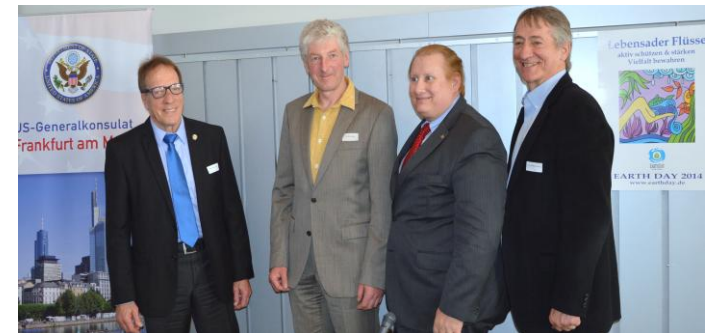
Bäche, Flüsse, Seen, Feuchtgebiete und Meere sind Lebensraum einer Vielzahl von Pflanzen und Tieren und wichtige Bestandteile des Naturhaushaltes. Das Grundwasser ist Trinkwasserspender und Lebensraum zugleich. Wir nutzen Wasser für unsere Ernährung, die tägliche Hygiene und für unsere Freizeitaktivitäten. Außerdem ist Wasser als Energiequelle, Transportmedium und Rohstoff ein wichtiger Wirtschaftsfaktor. Flüsse bestimmen das Klima ganzer Regionen. Ein effizienter Schutz und der schonende Umgang mit der Ressource Wasser sind Voraussetzung für die biologische Vielfalt und eine nachhaltige Nutzung durch den Menschen. Welche Herausforderungen stellen sich an eine nachhaltige Flussregulierung. Welche Erfolge konnten bisher erzielt werden, damit Flüsse nicht zur Gefahr bei Hochwasser werden. Wie kann die biologische Qualität der Fließgewässer verbessert werden. Welche neuen Ansätze und Projekte in den USA und in Europa

Kostengünstiger Hochwasserschutz- Rückbau für Biodiversität

Dr.med. Anton Salat, sprach in Frankfurt anlässlich des Earth Day in der IHK Frankfurt zum Thema, „Instream River Training“ – Flussbau im Stromstrich ein neuartiges Gewässerbauverfahren verbindet Ökologie und Hochwasserschutz.



Spannender Austausch zum EARTH DAY 2014 in der IHK FFM



von links nach rechts: Thomas Dannenmann, Dr. Anton Salat, US-Generalkonsul Kevin C. Milas, Professor Stanley Gregory

Unsere Flüsse und Bäche sind durch die Kultivierungsverfahren des letzten Jahrhunderts massiv begradigt und verbaut. Ökologische Gesichtspunkte fordern einen naturnahen Rückbau. Neue Herausforderungen entstehen zudem durch den Klimawandel. Ein neuartiges Verfahren der Gewässerregulierung, das sog. „Instream River Training“, ermöglicht durch Strömungsbeeinflussung vielfach vorteilhafte Lösungen. Dieses von den österreichischen Wasserforschern Viktor Schauburger und Otmar Grober begründete Verfahren bewirkt kostengünstigen Hochwasserschutz, Qualitätsverbesserungen des Wassers, sowie positive Einflüsse auf Fauna, Flora und Lokalklima. Die Vernetzung der Gewässerökologie mit den Umgebungsgrößen wird dadurch deutlich.

Earth Day Press - Pressedienst für Umweltbildung, Mai/Juni 2014

Earth Day 2014 "Lebensader Flüsse", wissenschaftliche Gespräche mit Experten in Frankfurt und Stuttgart, ARAMARK Earth Week,

-Fortsetzung-

Neue wissenschaftliche Erkenntnisse aus den USA zum Thema Flüsse in Oregon

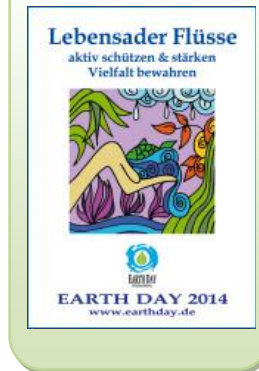
Stanley Gregory, Professor of Fisheries, Stream Ecology an der Oregon State University sprach zum Thema: „Stream Ecosystems and Development of restoration perspectives and practices consistent with natural stream process. Influence of human activities on ecosystem structure and function of rivers.“ Professor Stanley Gregory hat sich in interdisziplinärer Forschung und Lehre mit dem Ökosystem Fluss in allen seinen Aspekten befasst, auch mit seiner Nutzung durch den Menschen. Außerdem engagiert er sich für die wissenschaftlichen Entwicklung und Umsetzung zahlreicher konkreter Projekte zur Erhaltung und Renaturierung von Flusslandschaften im Pazifischen Nordwesten der USA.

Earth Day 2014 im Institut Dr. Flad

Lebensader Fluss: US Experte präsentiert neue wissenschaftliche Erkenntnisse (Stuttgart). Der 44. internationale Earth Day stand auch im Institut Dr. Flad unter dem Motto des Earth Day 2014: "Lebensader Flüsse, aktiv schützen, stärken, Vielfalt bewahren". Mit Unterstützung des US-Konsulats war es gelungen den amerikanischen Experten Professor Stanley Gregory von der Oregon State University auch im Institut Dr. Flad für Vortrag und Diskussion zu gewinnen. Anschaulich unterstützt mit Schaubildern, Landschafts- und Naturfotos aus dem Bundesstaat Oregon referierte er zum Thema: "Rivers as vital economic and ecological systems - How best to restore and manage them."

Professor Stanley Gregory am Earth Day im Institut Dr. Flad

Shirt- und Plakatomotiv des diesjährigen EarthDay



Ausbildung mit Markenzeichen



Flad
CHEMIE
PHARMAZIE
UMWELT



Dramatischer Anstieg des Wasserverbrauchs

Gut 2/3 unserer Erde sind mit Wasser bedeckt, davon ca. 97 Prozent mit Salz- und nur drei Prozent mit Süßwasser. Davon sind Wasser in Flüssen und Seen weltweit gerade mal nur ein Drittel für die menschliche Nutzung erreichbar. Wasserbedarf und die wachsende Weltbevölkerung stehen in enger Korrelation. Der Verbrauch und die Wasserverschmutzung auch durch Industrie und Landwirtschaft steigen in direktem Zusammenhang mit der wachsenden Bevölkerung. Nur 0,3 Prozent der globalen Wasservorräte stehen als Trinkwasser zur Verfügung. Dennoch ist ein dramatischer Anstieg des Wasserverbrauchs für den privaten Verbrauch bis 2050 zu prognostizieren. Die Faktoren: städtisches Wachstum, Industrie, industrielle Landwirtschaft und die Herausforderungen des Klimawandel werden die Zukunft der Ressource Wasser maßgeblich beeinflussen. Der Verlust von Süßwasser- Ökosystemen mit ihrer Filter und Reinigungswirkung gefährdet unser wichtigstes Lebensmittel: das Trinkwasser.

Verlust von Lebensräumen, Artenvielfalt bedroht

Unsere Fließgewässer sind durch die Kultivierungsverfahren für Schifffahrt, Industrie und städtische Besiedlung massiv begradigt, verbaut und gestaut worden. Bäume und Sträucher wurden entfernt. Deiche und Wehre machen aus Flüssen tote Gewässer. Auf diese Weise verschwand Kies- und Sandbänke, Feucht- und Überschwemmungsgebiete mit ihren speziellen Lebensgemeinschaften nahezu vollständig aus den Flusslandschaften. Dabei gehören natürliche Flusslandschaften zu den artenreichsten Lebensräumen. Das bedeutet den Verlust ganzer Lebensräume für Pflanzen und Tiere in den Fließgewässern. Wasserbau, Energiegewinnung, intensive Freizeitaktivitäten entziehen Fließgewässern die Grundlage. Flüsse und Auen sind Brutstätten für die Artenvielfalt. Flüsse sollten eine naturnahe Gestalt zurück erhalten, bei der schnell und langsam fließende Gewässerabschnitte, Sand,

Kies, Schotter, Ufer und Fließbänke ein lebendiges Netzwerk bilden. Im Fluss lebende Fischarten, Kleinlebewesen wie Wasser Schnecken Flussmuscheln, Flusskrebarten sind bis zu 80 Prozent bedroht, über 10 Prozent ausgestorben. Viele Fischarten sind bedroht. Auch Vögel gehören zum Ökosystem Fluss und einige sind auf der roten Liste der bedrohten Arten. Die Ufervegetation ist weitgehend verloren gegangen. Wasserverschmutzung führt zu Sauerstoffmangel, der alles Leben im Wasser tötet.

Naturverträglicher Rückbau: Beispiel Willamette River, Oregon

(Portland). Am Beispiel des Willamette River im Bundesstaat Oregon zeigte Prof. Gregory beispielhaft die Vernetzung von Fluss- und Ökosystem. Bis zum Jahr 1938 war die Wasserverschmutzung im Flussverlauf bei Portland so hoch, dass das Überleben sämtlicher Flusslebewesen in hohem Maß bedroht war. Ging es damals vor allem darum die Gewässerreinigung zu bekämpfen, liegt der Fokus heute auf der Rückgewinnung und Erhaltung der naturnahen Gewässer und der gezielten Sanierung der Fließgewässer. Natur verträglicher Rückbau und Schutz der Fluss-Auen ist dann möglich, wenn dem Fluss der natürliche Raum zurückgegeben wird. Auenflächen als Pufferzonen werden rasch wieder durch Arten besiedelt. Der Flussstrom ist bedeutend für einen gesunden Fluss. Vor allem die Fluss-Auen sind ein wichtiger Lebensraum für viele Tiere und leisten einen natürlichen Beitrag zum Hochwasserschutz. Fluss-Auen gehören mit über 25 % zum Erhalt des weltweiten Ökosystems. Obwohl diese nur 1,4 Prozent der Landfläche ausmachen. In Europa sind 30 Prozent der Vogelarten vom Lebensraum der Flusslandschaften abhängig. Nur die Renaturierung und Rückbau der Fließgewässer können den Trend aufhalten.

Earth Day Press - Pressedienst für Umweltbildung, Mai/Juni 2014

Earth Day 2014 "Lebensader Flüsse", wissenschaftliche Gespräche mit Experten in Frankfurt und Stuttgart, ARAMARK Earth Week,

Themenschwerpunkt: Aramark Earth Week 2014

Klimaschutz auf dem Teller – Erfolgreiche Kooperation mit Aramark

(Neu Isenburg). Dass sich Klimaschutz und kulinarischer Genuss miteinander verbinden lassen, beweist das große Catering- Unternehmen Aramark auch in diesem Jahr. Der Catering-Dienstleister und Earth Day International Deutsches Komitee e.V. führen ihre Kooperation 2014 bereits im vierten Jahr fort.

Was wir essen, wie und wo wir Lebensmittel einkaufen, lagern und zubereiten, beeinflusst das Klima. Durch eine bewusste Ernährung lässt sich das Klima wirkungsvoll schonen: Öfter vegetarisch essen, genießen, was die Saison bietet und bei Zutaten auf Flugware verzichten. „Wir wollen unseren Kunden und Gästen zeigen, dass klimafreundliche Ernährung nicht nur der Umwelt guttut, sondern auch kulinarisch kreativ und sehr genussvoll sein kann“, erklärt Thomas Brütt, Geschäftsführer Operations bei Aramark. In den Aramark-Restaurants wird frisch gekocht, bevorzugt mit regionalen und saisonalen Produkten. Regelmäßige Aktionen sorgen für kulinarische Vielfalt. So konnten die Aramark-Gäste im April beispielsweise leckere Gerichte mit frischem Spargel aus heimischem Anbau genießen. Im Spätsommer, wenn die Vielfalt und Verfügbarkeit saisonaler Produkte aus der Region besonders hoch ist, startet Aramark wieder seine bundesweite Aktion „Earth Week“. Vom 15. bis 26. September 2014 stehen klimafreundliche Menüs auf dem Speiseplan, die die Aramark-Köche hierfür eigens entwickeln. Mehr Informationen sowie Tipps für eine klimafreundliche Ernährung unter:

www.aramark.de/earthweek



NASA und Earth Day

Die NASA hat ein riesiges 3,2-Gigapixel-Mosaik mit Selfies im Internet veröffentlicht. Die Fotos stammen von Nutzern aus der ganzen Welt.

Die NASA hatte die Internet-Nutzer zum Earth Day 2014 aufgerufen, Selfies mit Smartphones an dem Ort der Welt zu erstellen, an dem sie sich gerade befinden und dann an die Weltraumbehörde zu senden. Das Ergebnis der Aktion hat die NASA nun mit einem riesigen 3,2-Gigapixel-Mosaik im Internet veröffentlicht. An der Aktion haben sich laut der NASA über 50.000 Menschen aus über 100 Ländern auf allen Kontinenten beteiligt. Aus 36.422 einzelnen Selfies wurde dann der "NASA Earth Day Global Selfie 2014" erstellt. Die Fotos wurden auf zwei Halb-Erdkugeln "tapeziert". Per Maus und Tastatur können die Anwender in die Erdkugeln hineinzoomen und die Selfies erkunden

<http://www.nasa.gov/content/goddard/2014-globalselfie-wrap-up/#.U5CtI3ZTo5A>

Google-Doodle engagiert für Earth Day

Sechsfacher Google -Doodle erfreute die Internet Nutzer am Earth Day. Dahinter versteckten sich sechs Tiere auf allen Kontinenten. Sechs Tiere, die an verschiedenen Orten dieser Welt zu finden sind. Der Zimtkolibri eher in Nordamerika, der Schneeaaffe in Japan, das Jemenchamäleon im Süden der arabischen Halbinsel und in dem einen oder anderen Terrarium in Europa, Kugelfische in tropischen Meeren, der Mistkäfer auch in Europa und die Ohrenqualle, die sich in vielen Ozeanen wohl fühlt und auch in der Ostsee schwimmt

Hotels setzen auf Nachhaltigkeit- Earth Day Umfrage

(Berlin). Wie umweltfreundlich sind Hotels? Anlässlich des Earth Day führte hoteltonight.com eine Umfrage unter Hotels in Deutschland, Österreich und der Schweiz durch, um zu erfahren, ob und wie sie in ihren Häusern Umweltfreundlichkeit praktizieren. Mit 97 Prozent gaben nahezu alle befragten Hotels an, auf umweltfreundliche Prozesse zu setzen. So erklärte eine überwältigende Mehrheit von 90 Prozent, Energiesparlampen zu verwenden.

Creativhotel Luise engagiert sich zum Earth Day

(Erlangen). Bereits zum dritten Mal lud das Creativhotel Luise in Erlangen zum "Earth Day" ein. Ben Förtsch, Geschäftsführer des Creativhotel Luise dazu: "Wir wurden im Februar 2012 als "Earth Day Pionier" durch das Earth Day International Deutsches Komitee e.V. ausgezeichnet. Das ist für uns ein Ansporn, unseren umweltfreundlichen Hotelbetrieb mit einem jährlichen Earth Day-Aktionstag öffentlich vorzustellen." Das Erlanger Stadthotel bietet seit 2010 klimaneutrale Übernachtungen an und ist das erste Hotel in Franken und eines der ersten Hotels in Deutschland, die mit dem CO2-Fußabdruck zertifiziert wurden und die Emissionen, die im Hotelbetrieb entstehen, über Klimaschutzprojekte ausgleichen

Earth Day Press - Pressedienst für Umweltbildung, Mai/Juni 2014

Earth Day 2014 "Lebensader Flüsse", wissenschaftliche Gespräche mit Experten in Frankfurt und Stuttgart, ARAMARK Earth Week,

Inseln und Klimawandel

Auf der Insel La Réunion wird vom 24. bis 26. Juni die Internationale Energie- und Klimakonferenz abgehalten. Diese steht unter dem Titel „Inseln und der Klimawandel – Chancen, Herausforderungen und Anpassung“. Bei der Konferenz handelt es sich um eine Zusammenarbeit zwischen der Climate Group und den R20 (Regions of Climate Action). Sie wird vom Netzwerk der Regionalregierungen für nachhaltige Entwicklung (NRG4SD) sowie der Weltnaturschutzunion IUCN unterstützt. Ziel ist es, dem Klimawandel entschieden entgegenzutreten. Wir werden über die Ergebnisse berichten.

Apple Logo in Grün am Earthday

Anlässlich des weltweiten Earth Day hat Apple nun das Blatt des Apple-Logos grün gefärbt. Außerdem trugen die Mitarbeiter in den Apple Retail Stores grüne T-Shirts. Der iPhone-Hersteller setzt somit ein Zeichen für seine Aktivitäten im

Umweltschutz. Um das grüne Image auch bestmöglich nach außen tragen zu können, veröffentlichte Apple neben einem Video nicht nur eine spezielle Webseite, sondern ebenso neu gestaltete Logos für die Einzelhandelsgeschäfte der hauseigenen Ladenkette. Zahlreiche Apple-Fans aus Australien und Japan twitterten zuerst Fotos von Apple-Logos mit einem grünen Blatt, die an den Retail Stores gesichtet wurden. Bei uns färbte Apple dann ebenso die Logos, die die Front der Verkaufsläden zieren.

Region Augsburg baut Fischtreppe

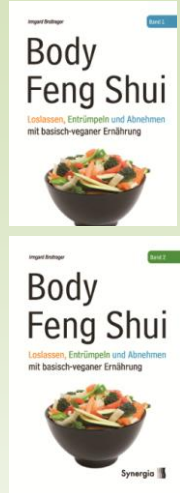
(Augsburg). Um den Artenreichtum der Fische in der Donau zu erhöhen, laufen momentan Planungen Fischtreppe an den Kraftwerken einzubauen. Damit würden Fische nicht nur bei Hochwasser mehr oder weniger unfreiwillig im Schwall donauabwärts gespült werden, sondern könnten aus eigener Kraft auch flussaufwärts wandern. An den Kraftwerken der Günz sind diese Fischtreppe schon gebaut. Mitte des 19. Jahrhunderts wurde jeder Quadratmeter Land, der den Flüssen abgerungen werden konnte und als Ackerland die Menschen ernährte, in Presseberichten gefeiert. Heute geht der Trend in die andere Richtung. Erreicht wurde viel bei der Gewässer-Sauberkeit. Kläranlagen in den Kommunen führen dazu, dass das Badeverbot in Donau, Günz, Mindel und Kammel aufgehoben werden konnte. „Trotzdem gibt es immer noch Umweltverschmutzer, die Hausmüll, Plastikflaschen, sogar Autobatterien in die Flüsse werfen“, ärgern sich die Augsburger Wasserexperten.

Lesetipp vom kleinen Eselsohr

Body Feng Shui: Loslassen, Entrümpeln, Abnehmen

Zum Thema Abnehmen und Gewicht halten gibt es bereits hunderte Theorien und Experten-Meinungen, die Zahl der übergewichtigen Personen nimmt trotzdem stetig zu. „Irgendetwas scheint hier also völlig schief zu laufen“, rätselt die Autorin Irmgard Broträger. Antworten hält die Autorin in dem zweibändigen Werk bereit. Völlig mühelos überflüssige Pfunde verlieren mit dem Body-Feng Shui, das einen Zusammenhang zwischen Körper, Charakter und Raum herstellt. Der Mensch als feinstoffliches Wesen und energetisch, hochwertige Lebensmittel sind das Thema von Band 1. Was sind die Zusammenhänge zwischen Übergewicht und die damit verbundenen Krankheitsbilder? In Band 2 findet der Leser „sanfte“ Lösungen, um den Körper wieder ins Lot zu bringen und die volle Vitalität zurück zu gewinnen. Die empfohlene basisch-vegane Ernährungslinie besteht ausschließlich aus naturbelassenen pflanzlichen Produkten. Wesentlich sind jedoch die psychischen und mentalen Programme, die im Hintergrund laufen. Sie erfahren, wie Sie Ihren Stoffwechsel wieder in Ordnung bringen, Ihre Wohnräume entrümpeln, Ihre ungünstigen Einstellungen loslassen und Ihren Geist für ein leichtes und jungliches Dasein programmieren.

Irmgard Broträger: Body Feng Shui, Band 1 und Band 2, 218S, kart., ISBN 978-3-944615-00-4 und ISBN 978-3-944615-01-1, Synergia Verlag, je 15,90 €

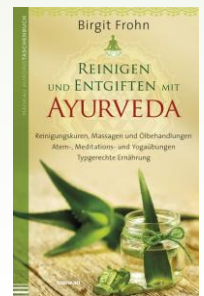


Energie ins Gleichgewicht bringen, ayurvedische Reinigung

Der ayurvedische Therapiekanon zielt darauf ab, die Doshas, also die Energien des Menschen, zu stärken, ins Gleichgewicht zu bringen, Körper, Geist und Seele zu stärken und so den Menschen zu heilen oder Krankheiten vorzubeugen. Das altbewährte „Wissen vom guten Leben“ – das bedeutet der Begriff „Ayurveda“ – ist medizinische Lehre und Lebenskunst in einem. Doch damit die vielfältigen Behandlungsmöglichkeiten greifen können, muss am Anfang jeder Therapie die Reinigung des Körpers von Giftstoffen stehen.

Praktische Anleitungen auch für zuhause Herausragende Bedeutung besitzen in diesem Zusammenhang die ayurvedischen Reinigungskuren des Panchakarma, auch Herz der „ayurvedischen Medizin“ genannt. Dieser Ratgeber informiert über die Grundlagen der ayurvedischen Philosophie und stellt Reinigungsbehandlungen des Panchakarma vor, die sich auch zuhause leicht durchführen lassen. Darüber hinaus finden Sie praktische Anleitungen für ayurvedische Massagen, Ölbehandlungen und Entspannungsverfahren und erfahren, wie man durch eine typgerechte Ernährung zu einem gesunden, ausgeglichenen Leben finden kann.

Birgit Frohn: Reinigen und Entgiften mit AYURVEDA, 245 S., Taschenbuch, ISBN 978-3-86374-150-1, Mankau Verlag, 9,95€



Earth Day Press - Pressedienst für Umweltbildung, Mai/Juni 2014

Earth Day 2014 "Lebensader Flüsse", wissenschaftliche Gespräche mit Experten in Frankfurt und Stuttgart, ARAMARK Earth Week,

Das Leben „im Fluß“

Kleine Einblicke aus der Präsentation von Dr.med. Anton Sàlat

Flüsse und Flußsysteme

Adern der Landschaft
Lebensraum
Lebensadern



Die natürliche Bewegungsart des Wassers bedeutet: Bildung einer pulsierenden, alternierend-spiraligen, selbst-kühlenden, belüftenden, reinigenden, Fließgeschwindigkeit stabilisierenden und Vital-Energien erzeugenden Strömung (Längswirbel).

Wasser schafft sich seine Gesundheit selbst, indem es reinigende und Qualität-aufbauende «Bewegungsprozesse» und Phasen durchlebt, welche in der Landschaft stattfinden: z.B. Verwirbelung, Filtration, Reifung, Verdunstung, Kondensation, etc.

24.4.2014 Earth Day - Lebensraum Flüsse Dr.med. Anton Sàlat Verein für Impfkritikforschung

„Instream River Training“
Flußbau im Stromstrich

- ein neuartiges System verbindet Hochwasserschutz, Ökologie und Qualitätsverbesserung des Wassers -

Dr.med. Anton Sàlat

Die überwiegende heutige Realität



Während dieser Reise durch die Landschaft formt Wasser seine Umgebung und versorgt sie mit Nährstoffen. Die Umgebung ihrerseits bringt eine Biosphäre hervor, die in ihrer körperlichen Ausformung (Landschaft) und ihrem Klima den optimalen Bewegungs-prozessen des Wassers entspricht, und diese unterstützt.

24.4.2014 Earth Day - Lebensraum Flüsse Dr.med. Anton Sàlat Verein für Impfkritikforschung

„moderner“ „vorbildlicher“ Flußbau

- Freigestellte Gewässer
- Randbewuchs durch Befestigung gehemmt!

Steine überragen Wasseroberfläche >> Erwärmung!

Diese Naturprozesse zu verstehen, zuzulassen und zu fördern ist unsere Aufgabe



24.4.2014 Earth Day - Lebensraum Flüsse Dr.med. Anton Sàlat Verein für Impfkritikforschung

Quelle: Vortrag von Dr. Med. Anton Sàlat vom 24.04.2014, zum Earth Day in der IHK Frankfurt

Original Unverpackt „schöne, neue Welt des Einkaufens“

Ein (noch) kleines aber sehr überzeugendes Start Up Unternehmen will zeigen, daß in unseren Supermärkten noch Nachholbedarf ist in Sachen „besser“ machen. Wenn wir als Verbraucher einkaufen gehen, legen wir vor Allem eins in den Einkaufswagen: Verpackungsmüll! „Original Unverpackt“ ist die Idee für den ersten Supermarkt Deutschlands, der größtenteils auf Einweg-Verpackungen verzichtet. Die Produkte sollen nicht mehr verpackt in den Regalen stehen sondern in Behältern - sogenannten „Bulk Bins“ - gelagert werden. Der Verbraucher bringt seine eigenen Behälter zum shoppen mit oder kann vor Ort entsprechende wiederverwendbare Behältnisse ausleihen.

Daß diese Idee bereits vor Eröffnung des ersten Ladens für Schlagzeilen sorgt, ist dem Gründerteam Sara Wolf und Milena Glimbovski zu verdanken, Ihre originelle Idee rennt bei Verbrauchern offene Türen ein. Darüber hinaus bewegen sie sich sehr engagiert und ideenreich in den sozialen Netzwerken. Derzeit besteht das Team aus fünf engagierten Frauen. Der erste Supermarkt soll in Berlin eröffnet werden.

Mitte Mai wurde das Crowdfunding für die Realisierung des ersten solchen Supermarktes ins Leben gerufen. Wir drücken den beiden Gründerinnen für diese Idee die „grünen, unverpackten“ Daumen:

Mehr Informationen unter:

<http://original-unverpackt.de/>

Drei Forderungen für internationale Abkommen von Earth Day International anlässlich Earth Day 2014

1. Ein rechtlich verbindliches Klima Abkommen zum Treibhaus Ausstoß muss die Länder China, Indien, Brasilien auf gleicher Stufe binden wie die Industriestaaten. Für die sich entwickelnden Länder Afrikas, Asiens und Lateinamerikas müssen stufenweise verbindliche Reduktionsziele festgelegt werden.

2. Gründung eines weltweit aktiven Handelssystems für CO2 Verschmutzungsrechte das die USA und auch China, Indien und Brasilien verbindlich mit einschließt.

3. Schaffung von engagierten Fördersystemen der Industriestaaten einschließlich China und rechtliche Verankerung der Größenordnung zur Anpassung an den Klimawandel in den sich entwickelnden Ländern und Lateinamerikas und Asiens und zur Vermeidung von Treibhausgasen.

Earth Day Deutsches Komitee e.V.
Earth Day Press, Pressedienst für Umweltbildung und Gesundheit
Hasselborning 24
35619 Braunfels

www.earthday.de
praesident @earthday.de
Tel.: 0151 - 18615005

Verantwortlich:
Tamara Dannenmann

Text /Fotos
wenn nicht anders angegeben
Thomas Dannenmann &
Tamara Dannenmann